

Geschäfts- und Rechenschaftsbericht des Vorstandes des Bundesverbandes der Organtransplantierten e.V. , Duisburg für das Geschäftsjahr 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Geschäftsjahr des BDO e.V. umfasst nach §1 Abs. 3 der Satzung das Kalenderjahr. Der BDO e.V. erfüllt seine zentrale Aufgabe, die Interessen der Organtransplantierten, der Wartepatienten und der Angehörigen in Staat und Gesellschaft zur Geltung zu bringen, auf vielfältige Art und Weise.

Vorstand

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Fricke, Bockenem:	Vorstandsvorsitzender
Imke Huxoll, Bremen:	stellvertretende Vorstandsvorsitzende
Hartmut Röstel, Blomberg:	Schatzmeister
Kurt Ender, Unna:	Schriftführer
Claudia Krogul, Nordkirchen:	Beisitzer
Wolfgang Veit, Marne:	Beisitzer

Im Geschäftsjahr 2015 hat der Vorstand insgesamt 7 Vorstandssitzungen abgehalten, davon wurden 3 Sitzungen via Skype durchgeführt.

Begründet durch den Rücktritt von Fam. Volke aus dem Vorstand, wurden gemäß §11, Abs. 3 der aktuellen Vereinssatzung ersatzweise zwei BDO-Mitglieder in den Vorstand berufen.

Im Bereich der Regionalgruppen wurden je sechs Mitglieder als Regionalgruppenleiter bzw. stellv. Regionalgruppenleiter, sowie zwei Mitglieder als Ansprechpartner berufen.

Ferner wurden innerhalb der Fachbereiche des BDO zwei Berufungen zum Fachbereichsleiter durchgeführt.

Die nachstehenden und hervorzuhebenden Vorgänge kennzeichnen die Tätigkeiten des Vorstandes auf den verschiedenen Handlungsebenen des Verbandes:

Mitgliederehrung Duisburg

Am 04.09.2015 fand in der Geschäftsstelle Duisburg eine Mitgliederehrung für den Bereich Westdeutschland statt. Geehrt wurden Mitglieder die seit mehr als 20 Jahren dem BDO e.V. angehören.

Tag der Organspende Hannover

Der bundesweite Tag der Organspende fand am 06.06.2015 in Hannover statt. Der Tag stand unter dem Motto „Richtig, Wichtig, Lebenswichtig“ und begann mit einem ökumenischen Dankgottesdienst in der Marktkirche.

Unter der Schirmherrschaft vom Ministerpräsident Stephan Weil bot das Bühnenprogramm eine Mischung aus Musikdarbietungen nationaler und internationaler Künstler und Talkrunden mit Betroffenen und Experten. Diese Veranstaltung wurde wieder geplant und durchgeführt durch die Deutsche Stiftung Organtransplantation, die deutsche Stiftung FÜR'S LEBEN, die Selbsthilfeverbände: Bundesverband der Organtransplantierten, Bundesverband Niere und Lebertransplantierte Deutschland, die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung, die Deutsche Transplantationsgesellschaft sowie des Aktionsbündnisses Organspende Baden-Württemberg.

Neben dieser zentralen Veranstaltung haben in ganz Deutschland Regionalgruppen des BDO, viele Selbsthilfegruppen, kirchliche Einrichtungen, Gesundheitsämter, Ministerien u.a. den Tag genutzt, um mit Hilfe von Informationsveranstaltungen auf das Thema „Organspende“ aufmerksam zu machen.

Ev. Kirchentag Stuttgart

Der Ev. Kirchentag 2015 fand vom 03. - 07. Juni 2015 in Stuttgart statt und stand unter dem Motto „damit wir klug werden“. Mit 97.127 Dauerteilnehmern und etwa 30.000 Tagesbesuchern war der Kirchentag deutlich schwächer besucht als die Jahre zuvor. Trotzdem waren die sieben Standbetreuer des BDO e.V. die zusätzlich von zwei Mitarbeitern der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) aus der Organisationszentrale Baden-Württemberg unterstützt wurden, gut beschäftigt gewesen, beantworteten viele Besucherfragen und führten tief greifende Gespräche zum Thema Organspende.

Lebensbotenverleihung Hans Scherer

Für sein langjähriges Engagement für die Organspende wurde der Journalist, Geschäftsführer und Gesellschafter der Agentur Scherer & Friends-GmbH (Flensburg) am 7. März 2015 mit dem Lebensboten ausgezeichnet. Die Ehrung, an der etwa 30 geladene Gäste aus der Politik, den Medien und dem BDO teilnahmen, wurde im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Atlantic Hotel in Kiel durch den Vorstand des BDO e.V. durchgeführt.

In seiner Laudatio sagte Thomas Blet, kaufmännischer Vorstand der Deutschen Stiftung Organtransplantation „Hans Scherer hat ein Herz für Veranstaltungen und ein Herz für die Organspende. Beides hat er verbunden und den Tag der Organspende zu einem aufmerksamkeitsstarken Event gemacht.“

Regionalgruppenleitertagung

„Das Stehaufmännchen nur ein Begleiter der Kindheit? Schwingen Sie sich mit diesem Bild immer wieder neu in Balance und entdecken Sie Ihre innere Stärke und Kraft.“

Unter diesem Motto fand die Regionalgruppenleitertagung 2015 vom 06. bis 08. November 2015 in der Sportschule Wedau in Duisburg statt.

Div. Aktivitäten

- In der Ständigen Kommission Organtransplantation der Bundesärztekammer hat ein Vorstandsmitglied die Patienteninteressen vertreten. Die Stellvertretung erfolgte ebenfalls durch ein BDO-Mitglied.
- Den zahlreichen Anfragen nach Fachvorträgen zum Thema Organspende in Schulen, anderen Patientenverbänden und dem kirchlichen Bereich konnte im Wesentlichen nachgekommen werden.
- Auch konnten durch Fördermittel der Gesetzlichen Krankenversicherungen (GKV) und Förderung durch Unternehmen hinsichtlich Sach-, Reise-, Hotel-, Seminar- oder Tagungskosten, gemäß den jeweiligen Vorgaben, entsprechende Projekte durchgeführt werden. Die Hinweise auf die Förderungen durch die GKV und die Unternehmen erfolgte jedes Mal im Zusammenhang mit den durchgeführten Projekten.

Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt den Angehörigen und Hinterbliebenen der Verstorbenen. In diesem Zusammenhang geht unser besonderer Dank an die Angehörigen und Hinterbliebenen, die sich zur Spende an den BDO bereit erklärt und damit den BDO im Rahmen von „Spenden statt Kränzen“ unterstützt haben.

Aus folgenden Arbeitsbereichen ist zu berichten:

Mitgliederstand und Bewegungen

BDO - Mitglieder gesamt (Stand: 31.12.2015)	846
Beitritte in 2015:	51
Austritte in 2015:	33
davon Verstorbene:	18
Sonstige:	0

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle wurde im Geschäftsjahr 2015 durch den Vorstandsvorsitzenden Herrn Peter Fricke geleitet. Aufgrund der großen Entfernung zwischen Geschäftsstelle und Wohnort erfordert diese Tätigkeit einen hohen Einsatz.

Im Laufe des Geschäftsjahres haben in der Geschäftsstelle zwei Personen gleichzeitig auf Basis geringfügiger Beschäftigung gearbeitet. Diese umfasst den Bereich der PC-Verwaltung und der Mitglieder, den Bereich der laufenden Bürotätigkeiten und den Buchhaltungsbereich.

Gemeinsam mit Frau Opiolka wurden auch in diesem Geschäftsjahr alle weiteren Arbeiten von Herrn Fricke durchgeführt.

Im Rahmen der Geschäftsstelle wurden durch überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement die Kosten weiterhin niedrig gehalten.

Regionalgruppen

Bundesweit verfügt der BDO e.V. in diesem Geschäftsjahr über 23 Regionalgruppen. Während des Geschäftsjahres fanden bei den einzelnen Regionalgruppen wieder viele verschiedene Aktivitäten statt. So wurde zu Tx-Stammtischen mit und ohne ärztliche Begleitung, zu Informationsaktionen für die Organspende, zu vielen verschiedenen Aufklärungsreferaten, z.B. Hautkontrollen zur Vorbeugung gegen Hautkrebs nach Organtransplantation, zu gemeinsamen Ausflügen, Sommerfesten und Weihnachtsfeiern eingeladen. Viele der Regionalgruppen stellen ihre geplanten Aktivitäten vorab auf der Homepage des BDO e.V. dar, so dass das umfassende Engagement der Regionalgruppen im Jahr 2015 einsehbar war. Auch wurden viele Aktivitäten der Regionalgruppen, durch Berichte in der BDO-Zeitung „transplantation aktuell“ den Mitgliedern nahe gebracht.

Fachbereiche

In diesem Geschäftsjahr unterhielt der BDO e.V. nachfolgende Fachbereiche mit Ansprechpartnern/innen:

- Herztransplantation
- Lungen- und Herz-Lungen-Transplantation
- Fachbereich Patienten mit Herzunterstützungssystemen und deren Angehörige
- Lebertransplantation (einschließlich Lebend-Leber-Transplantation), Darmtransplantation
- Nierentransplantation (einschließlich Lebend-Nieren-Transplantation) und Nieren-Pankreas- bzw. Pankreas-Transplantation
- Eltern/ Transplantation bei Kindern
- Junger BDO
- Psychologische Beratung – dieser Fachbereich wurde in 2015 neu aufgenommen
- Schwangerschaft nach Organtransplantation
- Hilfe für Angehörige von Wartepatienten und Organtransplantierten
- Sport und Bewegung
- Recht und Soziales

Öffentlichkeitsarbeit

Wie auch in den Vorjahren haben Mitglieder des Vorstandes in anderen Verbänden bzw. Spitzenverbänden mit – und zusammengearbeitet. Dazu zählen die Bundesärztekammer (BÄK), die Deutsche Stiftung Organtransplantation

(DSO), das Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA), die Rudolf-Pichlmayr- Stiftung, die BAG Selbsthilfe, die Gesetzlichen Krankenversicherungen, der Paritätische Wohlfahrtsverband NRW, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und zahlreiche Vereine aus dem Bereich der Selbsthilfe auf Bundes- und Regionalebene.

In zwei Bundesfachgruppen des Instituts für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen (AQUA) in Göttingen waren die BDO-Mitglieder Herr Fricke, Herr Tapp und Herr Wohn, als Patientenvertreter ehrenamtlich tätig.

Wie auch im Vorjahr arbeiten die Herren Tapp und Wohn in Gremien des Gemeinsamen Bundesausschuss mit. In diesen Ausschüssen werden Themen aus dem Bereich Organspende und Transplantationsmedizin bearbeitet. Neben diesem Engagement sind beide auch in der Patientenvertretung bei G-BA vertreten und bringen dort ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die politische Arbeit der Patientenvertretung mit ein, so dass die Interessen der Transplantationsbetroffenen besser berücksichtigt werden können.

Ferner war auch in diesem Jahr die Mitwirkung der BDO-Mitglieder, Mitglieder des Vorstandes und Leiter/Innen der Regionalgruppen in regionalen und überregionalen Radio- und Fernsehsendungen wieder groß. Dort vertraten sie die Interessen von Transplantationsbetroffenen gegenüber Politikern, Ministerien und Parlamenten auf Länderebene. Ebenso hielten sie den Kontakt zu zahlreichen Transplantationskoordinatoren, Organspendebeauftragten der einzelnen Städte, fast allen Transplantationszentren und stellten sich der Öffentlichkeit in Arzt-/ Patientengesprächen. Auch informierten sie an Informationsständen auf Straßen, Plätzen und Messen, bei verschiedensten Anlässen und gesellschaftlichen Gruppen über das Thema Organspende.

Wir danken der DSO, dessen Vorstand und den geschäftsführende Ärzte/innen, in allen Regionen Deutschlands, für die gute Zusammenarbeit.

Die vielseitige Verbandsarbeit war nur durch gute Planung und sachkundige Vorbereitung zu bewältigen. Den Mitgliedern, Regionalgruppenleiter/innen, den Fachbereichs-

leitern/innen, den Förderern des BDO e.V. und allen die dem Vorstand mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben, dankt der Vorstand recht herzlich.

Fachbereich Junger BDO

Durch die Internetpräsenz ist es dem BDO e.V. möglich gewesen, das Interesse bei den jungen Leuten wach zu halten und junge Mitglieder für den Fachbereich „Junger BDO“ zu gewinnen. Im Sommer 2015 fand, auf regionaler Ebene, ein erstes Treffen des Fachbereichs Junger BDO statt. Es ist weiterhin nicht so leicht, organtransplantierte Jugendliche für ein Miteinander im BDO e.V. zu gewinnen.

Arbeitskreis Internet des BDO

Über die Website des BDO e.V. unter www.bdo-ev.de kann jeder die Aktivitäten des Arbeitskreises Internet über das ganze Jahr verfolgen und beurteilen. Die Neugestaltung der Homepage wurde im Jahr 2015 noch nicht komplett abgeschlossen. Der BDO dankt dem Webmaster und den Homepagebetreuern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Der online-Newsletter wird weiterhin erstellt und erfreut sich einem steigenden Interesse. Abonnenten dieses online-Newsletters sind unter anderem auch Transplantationsmediziner. Auch die Facebookseite des BDO e.V. findet immer mehr Interessenten, die dadurch auch gleich einen Hinweis auf die Homepage des BDO e.V. erhalten.

Fachbereich Recht und Soziales

Die Schwerpunkte des Fachbereichs waren unter anderem:

1. die kostenlose Erstberatung von BDO Mitgliedern, aber auch von anderen Patienten sowie deren Angehörigen, im Zusammenhang mit sozialrechtlichen Fragen sowie mit sozialrechtlichen Antrags- Widerspruchs- und Klageverfahren.
2. Diese Fragen erhielt der Fachbereich über die wöchentliche, telefonische Rechtsberatung (Tel.-Nr. 030-99272893, mittwochs von 19:00-20:00 Uhr), über die E-Mailadresse: recht-und-soziales@bdo-ev.de und per Post. Die Anfragen betrafen vor allem die Themen Schwerbehinderten-, Krankenversicherungs- und Pflegeversicherungsrecht sowie Warteliste und Organlokation.
3. Beratung des Vorstand über vereins- und vertragsrechtliche Angelegenheiten, Vorbereitung eines schriftlichen Vertrages sowie der Entwurf von juristisch korrekten Entscheidungsvorschlägen für den Vorstand.
4. Vertretung des BDO im Auftrag des Vorstands
5. Erstellung von juristischen Artikeln für die die Verbandszeitung „tx-aktuell“
6. Verfolgung der Rechtsentwicklung, insbesondere auf den Gebieten Schwerbehinderung, gesetzliche Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, Transplantation und medizinischer Nachsorge.

transplantation aktuell/ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Geschäftsjahr erschien unsere Mitgliederzeitung viermal. Die Zeitung hat sich weiter etabliert und eignet sich sehr gut, eigene Standpunkte in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, sowie Problemkreise in medizinischen wie auch rechtlichen Bereichen anzusprechen. Auch die Anliegen der Mitglieder können hier veröffentlicht werden.

Durch die Manipulationsvorwürfe bei der Organvergabe war die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit das gesamte Jahr hindurch gekennzeichnet und es musste eine Vielzahl von Presseanfragen bearbeitet werden.

Zu den jedes Jahr wiederkehrenden Arbeiten gehören:

- Bearbeitung von Presseanfragen und gegebenenfalls die Vermittlung geeigneter Interviewpartner oder Personen für Patientenportraits sowohl für Redaktionen im Bereich der Printmedien als auch von Hörfunk und TV der öffentlich-rechtlichen Anstalten, als auch der privaten Sender auf lokaler, regionaler und bundesweiter Ebene.
- Mitplanung und Mitwirkung des bundesweiten Tag der Organspende in Hannover
- Erstellen und Versand von Pressemitteilungen und -mappen
- Überarbeitung der bestehenden BDO-Infoblätter und Patienteninformationen
- Redaktionelle Zuarbeit für die BDO-Homepage und den BDO-Newsletter
- Zusammenarbeit mit DSO und Selbsthilfeverbänden

Burkhard Tapp hat in erheblichen Umfang, diese sehr umfangreiche Arbeit bewerkstelligt. Dafür bedankt der Vorstand sich recht herzlich bei ihm.

Ausblick

Alle im letzten und diesem Geschäftsjahr begonnen Projekte werden auch im folgendem Geschäftsjahr weiter verfolgt. Die Zusammenarbeit mit den zwei anderen großen Patientenverbänden wird auch 2016 weitergeführt. Schwerpunktthema im Geschäftsjahr 2016 wird das Projekt „Umzug Geschäftsstelle“. Organisation, Finanzierung und Durchführung sein.

Die diesjährige Regionalgruppenleitertagung findet vom 21.-23.10.2016 in Bad Fallingbostal statt.

April 2016



Peter Fricke

Vorstandsvorsitzender



Imke Huxoll

stellvertr. Vorstandsvorsitzende

BARMER GEK unterstützt Organtransplantierte Nur ein Drittel mit Spenderausweis

Hildesheim (im September 2016) Jährlich warten rund 12.000 Menschen dringend auf eine meist lebensrettende Transplantation. Viele Bürgerinnen und Bürger stehen dem Thema Organspende aufgeschlossen gegenüber, doch nur rund ein Drittel besitzen einen Organspenderausweis. „Die Bevölkerung kennt wichtige Details rund um das Thema Organspende. Dennoch ist weitere Aufklärung notwendig, um das Vertrauen der Menschen wiederzugewinnen und die Bereitschaft zu fördern, einen Ausweis bei sich zu tragen. Daher unterstützen wir gern den Bund deutscher Organtransplantierte e. V. (BdO) im Rahmen der Selbsthilfeförderung mit 3.000 Euro“, so der Hildesheimer Barmer GEK Bezirksgeschäftsführer Mattias Fricke. Die moderne Medizin sei in der Lage, kranken Menschen durch eine Organtransplantation die Chance auf ein neues Leben zu eröffnen, so Fricke weiter. Namensvetter Peter Fricke, Leiter der BdO-Regionalgruppe Niedersachsen, freut sich über die Unterstützung seiner wichtigen Arbeit, die er von Büro in Bockenem aus leitet.

Prinzipiell zur Organspende bereit

Obwohl die Deutschen sich erstaunlich gut in Sachen Organspende auskennen, besitzt nach wie vor nur eine Minderheit einen Organspenderausweis. Das war ein zentrales Ergebnis einer repräsentativen Umfrage der BARMER GEK im vergangenen Jahr unter 1.000 Versicherten der Kasse. „Die Bevölkerung setzt sich intensiv mit der Organspende auseinander, und viele sind prinzipiell auch bereit, Organe zu spenden. Dennoch besitzen trotz zunehmender Aufklärung und Informationskampagnen nur ein Drittel der Befragten einen Organspenderausweis“, so Landeschefin Heike Sander. Mitverantwortlich für diesen geringen Wert seien die schwerwiegenden Transplantationsskandale der jüngeren Vergangenheit. So gaben 46 Prozent der Befragten an, dass die Organspendeskandale in der Vergangenheit ihr Vertrauen negativ beeinflusst haben.

Aufklärung weiter nötig

Ganze 87 Prozent der Deutschen haben sich laut Umfrage schon einmal mit dem Thema Organspende beschäftigt und 83 Prozent wissen, dass man seinen Angehörigen mit einem Ausweis im Ernstfall die schwierige Entscheidung für oder gegen eine Organentnahme abnehmen kann. Sogar jeder Zweite (53 Prozent) weiß, dass sich auf dem Ausweis auch seine ablehnende Haltung zur Organspende dokumentieren lässt. Allein in Niedersachsen warten derzeit rund 1.700 Patienten auf eine Organtransplantation, da ihr Körper durch Krankheit oder Unfall bedingt lebensnotwendige Funktionen nicht mehr selbstständig übernehmen kann.

Weitere Infos auch unter www.bdo-ev.de